

Glanzlichter und blinde Laternen

Klaus Deterding

Glanzlichter und blinde Laternen

Die Verdunkelung der deutschen Sprache durch Gender

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar

Bild auf dem Umschlag

Siegfried Kühl: Konstellationen, 2001/02
Abdruck mit freundlicher Genehmigung
von Christoph Kühl

ISBN 978-3-96138-418-1

© 2024 Wissenschaftlicher Verlag Berlin

Olaf Gaudig & Peter Veit GbR

www.wvberlin.de / www.wvberlin.com

Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung, auch einzelner Teile, ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig. Dies gilt insbesondere für fotomechanische Vervielfältigung sowie Übernahme und Verarbeitung in EDV-Systemen.

Druck und Bindung: SDL – Digitaler Buchdruck, Berlin

Printed in Germany

€ 34,00

INHALT

Einleitung	7
------------------	---

TEIL A

Glanzlichter. Eine virtuelle Reise entlang der Allee der deutschen Literatur, Abteilung 1

Kapitel I

Theodor Storm

„Ein seltsam Widerspiel im Menschenherzen“	10
--	----

Kapitel II

<i>Die Höflichkeit der Stachelschweine. Schopenhauers grandiose Fabel, gegenwartstauglich</i>	16
---	----

Kapitel III

Fontane und kein Ende

1. Stine Pittelkow in der Novelle „Stine“

1.1 Die Form der Erzählung	21
----------------------------------	----

1.2 Die Hauptgestalt	23
----------------------------	----

2. Melanie in der Novelle „L' Adultera“

2.1 Inhalt und weibliche Hauptgestalt	36
---	----

2.2 Stoff und Form	46
--------------------------	----

3. Lene Nimptsch in „Irrungen, Wirrungen“ 48 |

TEIL B

Zwischenstrecke: *Blinde Laternen. Gender-Manie und anderer akuter Unsinn*

Auftakt	61
---------------	----

Kapitel I

Delphine demnächst als Autobahnbauer. Eine plaudernde KI mit erotischem Augenaufschlag: <i>Schöne neue Welt.</i>	62
---	----

Kapitel II

„Zahlst du bar oder mit Karte?“ Die neue Kumpanei des Duzens.

1. „Wie geht es euch?“	71
------------------------------	----

2. Mit Kafka auf „du“ – probeweise	72
--	----

Kapitel III

„Luft, Luft, Clavigo!“ Goethe virtuell kontra Reform und *Gender.*

1. Ein Fachmann zweifelt	78
2. <i>Gender ad absurdum</i> , 1	84
3. „Was lernt uns das?“	87

Kapitel IV

Spruch und Widerspruch zu *Gender* und *KI*

1. Briefwechsel, 1	90
2. Briefwechsel, 2	92
3. Die „alten, weißen Männer“ an den Pranger!	96
4. „Ein Fehlurteil“: <i>Gender ad absurdum</i> , 2	104
5. Briefwechsel, 3	109
6. Ein virtueller Widerspruch vom Schriftsteller-Adel	112

Kapitel V

Der Biber, die Person und das Eichhörnchen – „*O diese reiche und biegsame Sprache!*“

114

Zwischenbilanz: Nachwort zu Teil B

123

TEIL C

Glanzlichter. Eine virtuelle Reise entlang der Allee der deutschen Literatur, Abteilung 2

Das Unheimliche und die Apokalypse

1. Herr Heinrich von Morungen	128
2. Grimmelshausen	131
3. Jeremias Gotthelf	137
4. Adelbert von Chamisso	142
5. Gustav Freytag	146
6. Storm und kein Ende: „Die Regentrude“	151
7. Thomas Manns „Doktor Faustus“	
7.1 Eine existentielle Begegnung	155
7.2 Adrian Leverkühns „Apokalypse“	157
<i>Ausklang:</i> Quo vadis, Homo sapiens?	159

ANHANG

Bibliographie	163
Publikationsliste des Verfassers	165
Anmerkungen	168